KONTROLLIEREN DES REIFENDRUCKS NACH EINER REPARATUR

Werden beim Fahren des Fahrzeugs Vibrationen, ungewöhnliches Lenkverhalten oder Geräusche festgestellt, unverzüglich die Geschwindigkeit reduzieren. Extrem vorsichtig und mit verringerter Geschwindigkeit zu einer Stelle fahren, an der gefahrlos angehalten werden kann. Den Reifen sichtprüfen und den Reifendruck kontrollieren. Nicht weiterfahren, wenn Anzeichen von Beschädigungen oder Verformungen am Reifen zu sehen sind oder der Reifendruck unter 1,3 bar (130 kPa, 19 psi) gefallen ist.

Bei einem Reifenreparaturzentrum oder Ihrem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb Rat bezüglich des Auswechselns eines Reifens nach Verwendung eines Reifenreparatursatzes einholen.

1. Mit dem Fahrzeug maximal 3 km (2 Meilen) fahren, dann an einem sicheren Ort anhalten. Eine Sichtprüfung des Reifenzustands durchführen.
2. Den Reparatursatz aus dem Fahrzeug nehmen.
3. Den Füllschlauchanschluss fest auf das Reifenventil aufdrehen.
4. Den Reifendruck an der Anzeige ablesen.
5. Liegt der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens über 1,3 bar (19 psi, 130 kPa), den Druck auf den richtigen Wert korrigieren. Nicht weiterfahren, wenn Anzeichen von Beschädigungen oder Verformungen am Reifen zu sehen sind oder der Reifendruck unter 1,3 bar gefallen ist.
6. Darauf achten, dass sich der Kompressorschalter in der ausgeschalteten Stellung (**O**) befindet, und den Anschlussstecker in die Zusatzsteckdose einstecken.
   Die Zündung einschalten.
7. Den Kompressor einschalten (**I**) und den Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen. Siehe **242, REIFENDRÜCKE**.
8. Zum Überprüfen des Reifendrucks den Kompressor ausschalten und den Druck an der Anzeige ablesen.
9. Ist der Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor zu hoch, den überschüssigen Druck über das Überdruckventil ablassen.
10. Sobald der Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt ist, den Kompressor abschalten und den Stecker aus der Zusatzsteckdose ziehen.
    - Bei Verwendung des Dichtmittels aus dem Reifenreparatursatz kann das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Fehlermeldungen und falsche Werte ausgeben. Daher ist der Fülldruck des beschädigten Reifens mit Hilfe der Druckanzeige des Reifenreparatursatzes zu überprüfen und zu korrigieren.
11. Den Füllschlauchanschluss vom Reifenventil abdrehen und die Ventilkappe des Reifens sowie die Schutzkappe des Füllschlauchs wieder aufsetzen.
12. Darauf achten, dass der Reifenreparatursatz sicher im Fahrzeug verstaut wird.
13. Zum nächsten Reifenhändler oder Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb fahren, um einen neuen Reifen aufziehen zu lassen. Den Reifenhändler (oder den Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb) informieren, dass der Reifenreparatursatz verwendet wurde, bevor der Reifen entfernt wird.

14. Nachdem ein neuer Reifen aufgezogen wurde, müssen der Füllschlauch, die Aufnahme und der Dichtmittelbehälter ausgetauscht werden.

Nur vollkommen leere Dichtmittelbehälter dürfen über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelbehälter, in denen sich noch etwas Dichtmittel befindet, und der Reifenfüllschlauch müssen von einem Reifenhändler oder einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb gemäß den geltenden Abfallentsorgungsbestimmungen entsorgt werden.